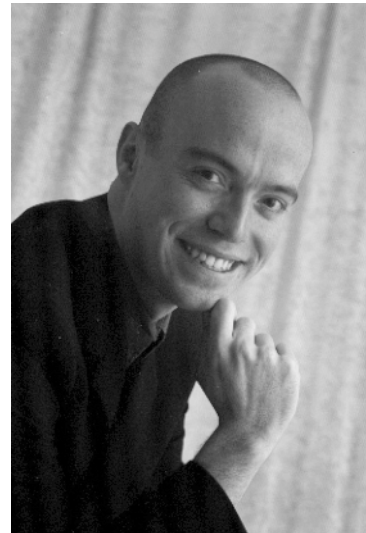


## Dr. Marcus Damm über ...

### Kurzbiographie:

Marcus Damm wurde 1974 in Kaiserslautern geboren und lebt heute als promovierter Diplom-Pädagoge in Landau. Der lebensfrohe Pfälzer steht für praktische Tipps zur an und für sich schönsten Sache der Welt gerne zur Verfügung – auch weltweit zu erreichen unter [www.marcus-damm.de](http://www.marcus-damm.de)



## Das Flirt-Gespräch – auf was man achten muss (1. Teil)

Sie sind also, nachdem Ihre Ausstrahlung per 3-Sekunden Blick positiv eingeschätzt wurde (notwendig!), dazu übergegangen, einen anziehenden Menschen anzusprechen (letzte Ausgabe Willi). Beim Smalltalk oder einem intensiveren Gespräch wird am leidenschaftlichsten geflirtet. Denn was vorher auf der körpersprachlichen Ebene (Blickwechsel, Mimik und Gestik) geschehen ist, ist nur die Pflicht. Jetzt kommt die Kür. Plazieren Sie sich zunächst neben den Gesprächspartner, nicht frontal vor ihn; geben Sie Freiraum. Sicherlich ratsam ist es, zunächst um situationsabhängige Themen zu kreisen, z.B. Herkunft, Alltagsgeschehen, Umstände. Achten Sie darauf, ob Ihr Partner Ihnen gerne von Zeit zu Zeit in die Augen schaut. Das würde Interesse signalisieren. Aufmerksamkeit ist in jedem Fall ein Muss, denn beim Flirten kann man leicht den Kopf verlieren. Aber wir sind ja verstandesmäßig orientiert. Zunächst einmal ist relevant, dass das Gespräch nicht zu einem Interview ausartet, bei dem nur Sie oder der Flirtpartner von sich berichtet. Ein 50:50-Anteil wäre ideal. Spielen Sie dem Partner immer mal wieder den Ball zu. Sprechen Sie über verschiedene Gegenstände und Gebiete, um dann, wenn das Thema ihn/sie anregt, spontan einzusteigen. Denn: Gemeinsamkeiten verbinden ungemein. Stellen Sie daher zu Beginn allgemeine Fragen, um dann die speziellen an der richtigen Stelle zu platzieren. Plaudern Sie über Gott und die Welt. Offene Fragen sind besonders gut geeignet, damit eine ausgeprägte Kommunikation eingeleitet wird. Beginnen Sie mit: »Was ...«, »Wie ...« oder »Warum ...« Alternativfragen wie »Findest Du es hier gut oder schlecht?« oder »Hast Du heute Abend noch etwas anderes vor?« führen zu wenig, wenn nicht sogar zu nichts. Animieren Sie Ihren Gegenüber zum Erzählen, auch damit Sie neue Anhaltspunkte erfahren. Zeigen Sie Ihrem Flirtpartner eine ausgeprägte Mimik, weil Sie eigentlich stets bezeugen müssen, dass Sie nach wie vor mit ihr/ihm flirten wollen. Unterbreiten Sie daher ein engagiertes Flirtverhalten – ich glaube, das dürfte nicht schwer fallen, oder? Wenn Sie wenig oder gar nicht auf das reagieren, was Sie zu hören bekommen, dann versteht Ihr Gesprächspartner das unbewusst als entstehender Verlust der Anteilnahme an seiner/ihrer Person. Überprüfen Sie auch, ob Ihr Gegenüber im Verlauf der Unterhaltung

ebenso das charakteristische Flirtverhalten, insbesondere Lächeln, Blickkontakt, Süßholzraspeln aufzeigt. Es gilt, bewusst das Techtelmechtel zu verfolgen, zu kritisieren und zu analysieren. Beim nächsten Mal geht es darum, wie man merkt, ob der Gegenüber wirklich an meiner Person interessiert ist.

Besuchen Sie mich doch zwecks ausführlicheren Infos zum Flirten auf meiner Homepage: <http://www.marcus-damm.de> – Dort finden Sie ferner mein neues e-Book "Konflikte und Störungen in Partnerschaften - tiefenpsychologische Erörterungen und Lösungsmodelle".

Mehr Informationen und Texte auf: [www.marcus-damm.de](http://www.marcus-damm.de)